

**Ergebnis-Protokoll
der 12. Sitzung der Lenkungsrunde ‚Stadtteilmanagement‘
des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf
am 23. Januar 2015 um 17:00 Uhr im Stadtteilzentrum Halemweg 18**

teilgenommen haben als Vertreter/innen der BVV:

Frau Stückler (CDU), Herr Tillinger (SPD), Frau Wieland (Bündnis 90/Die Grünen),
Frau Dr. Brinkmann (Piraten)

als Vertreter/innen des Bezirksamtes:

Herr Schulte (StadtAbtL), Frau Spengler (Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement)

als Vertreter/innen der Gebiets-/Stadtteilkoordinationen vor Ort:

Frau Scheld (Gebietskoordination Mierendorffplatz), Herr Schulenburg (Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord)

und als Gast:

Frau Isermann-Kühn (DorfwerkStadt e.V.)

TOP 1	Anmerkungen zum Protokoll der 11. LR 2-Sitzung am 16.12.2014
TOP 2	Förderstruktur des Stadtteilmanagements
TOP 3	Pilot-FEIN-Anträge: Inhalt und Verfahrensstand
TOP 4	Geplante Beteiligungsverfahren 2015
TOP 5	Verschiedenes

Ergebnisse der Sitzung:

TOP 1

Das Protokoll wird in geänderter Fassung angenommen.

TOP 2

Dem Bezirk stehen insgesamt 50.000 Euro im Rahmen des Stadtteilmanagements zur Verfügung. Hieraus werden die Stadtteilkoordinationen vor Ort finanziert, wovon aktuell 30.000 Euro auf das Gebiet Mierendorffplatz und 20.000 Euro auf das Gebiet Charlottenburg-Nord entfallen. Ohne die Pilot-FEIN-Mittel wäre der Aufbau einer ehrenamtlich getragenen Nachbarschaftsarbeit mit der Unterstützung und Durchführung von bewohnergetragenen Projekten und Aktivitäten hier definitiv nicht möglich gewesen.

Der Mierendorff-Kiez kann zwar aufgrund des höheren Betrages ein paar Projekte mitfinanzieren, um einige Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner umzusetzen, jedoch reichen auch hier die bezirklichen Mittel derzeit nicht aus, um umfangreiche Beteiligungskonzepte zu entwickeln und durchzuführen, wie z. B. von der BVV gewünscht. Daher ist auch hier die Unterstützung durch Pilot-FEIN-Mittel unabdingbar.

Was genau unter den Grundleistungen zu verstehen ist und welche Aufgaben welche Zeitintensitäten erfordern, werden die beiden Stadtteilkordinationen schriftlich darstellen. Diese Darstellung wird als Anlage zum Protokoll mit versandt.

Die Frage nach einer zukünftigen paritätischen Mittelverteilung zwischen beiden Stadtteilkordinationen wird diskutiert. Die derzeitigen Verträge sollen den LR-Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur nächsten LR-Sitzung zugesandt werden. Eine Vertragskündigung ist bis drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres möglich. Sollte ein Träger seinen Vertrag nicht mehr erneuern wollen, würde eine Neuausschreibung über ein Interessenbekundungsverfahren erfolgen.

TOP 3

Die **Pilot-FEIN-Mittel** dienen dazu, das „Freiwillige Engagement in Nachbarschaften“ gezielt zu aktivieren, zu stärken und weiter auszubauen. Grundsätzlich werden diese Mittel als Anschubfinanzierung für ein Jahr pro Projekt zur Verfügung gestellt, wobei eine Anschlussfinanzierung für 1 bis 2 weitere Jahre möglich ist, wenn eine entsprechende Begründung vorliegt und der Finanzrahmen des entsprechenden Förderprogramms bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt dies zulässt.

Für 2015 wurde vom Bezirk in beiden Gebieten je ein Projekt á 25.000 Euro (entspricht der aktuellen Förderhöchstsumme pro Projekt) beantragt. Die Anträge wurden den Anwesenden zusammen mit der Einladung zur Lenkungsrunde bereits zugesandt. Die mit der jeweiligen Projektdurchführung beauftragten Träger erläutern nochmals die inhaltlichen Schwerpunkte.

Charlottenburg-Nord - „Ehrenamtsmanagement Charlottenburg-Nord
 - Ehrenamtlichkeit ausbauen und eigenständiges Engagement stärken“

Das Projekt wurde bereits 2013 mit der Aktivierung von Ehrenamtlichen (über den Projektfonds) sowie dem Aufbau entsprechender Gremien (Vergabejury und AG's) und Strukturen (Beantragung von Fördermitteln) begonnen sowie 2014 mit dem weiteren Ausbau ehrenamtlicher Angebote fortgeführt (Räume, Angebote, Kooperationspartner). Momentan umfasst der feste Kreis ca. 30 ehrenamtlich tätige Personen.

2015 liegt nun der Schwerpunkt auf der Verstärkung der bisher geschaffenen Strukturen, durch

1. Wissenstransfer u.a. zu folgenden Themen:
 - Bestandsanalyse von Einrichtungen / Angeboten
 - Wie organisiere ich eine Veranstaltung / Fest?
 - Einzelne Verfahrensschritte bei der Projektdurchführung
2. Öffentlichkeitsarbeit
 - Wie gewinne ich Interessierte / Mitstreiter_innen?
 - Welche Form der Öffentlichkeitsarbeit ist für mein Vorhaben die sinnvollste?
 - Wie spreche ich Menschen auf der Straße an?
3. Einbeziehung anderer Institutionen (z.B. Kirche) für gemeinsame Veranstaltungen

Mierendorffplatz – „Die Nachhaltige Mierendorff-Insel 2030“

Das Projekt wurde Mitte 2014 begonnen und verfolgt das Ziel, das Thema Nachhaltigkeit, das bereits auf der wirtschaftspolitischen Schiene über die Bertelsmann-Stiftung durch die Aufnahme der Insel als Verantwortungspartner-Region unterstützt wird, auch auf alle anderen Akteurs-Ebenen zu transportieren, um somit eine möglichst breite Akzeptanz und Beteiligung in der Bevölkerung vor Ort zu erreichen.

Folgende Maßnahmen sollen **2015** dazu beitragen:

1. Beteiligungsverfahren (wie Inselforen, Workshops, Best-Practice-Touren) sollen Bewohner_innen informieren und aktivieren
2. Marke: „Nachhaltige Mierendorff-Insel“ - stärken durch Umsetzung von „kleineren“ Projekt-Ideen und in Verbindung mit
3. verstärkter Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Herstellung von Postkarten mit eigenen Motiven)

TOP 4

Was bislang auf der **Mierendorff-Insel** fehlt, ist eine kontinuierliche Beteiligungsstruktur, um einen gegenseitigen Informationsfluss zu gewährleisten. Der Aufbau einer solchen wird angestrebt.

Die Anwesenden erwarten vom Träger DorfwerkStadt e. V. folgende Nacharbeiten zum vorliegenden Antrag:

- Zeitplan, wann welche Maßnahmen geplant sind
 - Wie viele Inselforen und Workshops sollen durchgeführt werden?
 - Was sind die jeweiligen konkreten Inhalte bzw. Themen?
- Anregung hierzu: Mehr Qualität als Quantität

In **Charlottenburg-Nord** sollen 2015 1 bis 2 Stadtteilgespräche zu aktuellen Themen durchgeführt werden. Hier bietet sich z. B. die Umstrukturierung des Schulstandortes am Halemweg an. Angedacht ist im nördlichen Bereich Bildung, im südlichen Bereich Wohnen. Momentan wird die Beantragung einer Machbarkeitsstudie vorbereitet.

TOP 5

Die weiteren Sitzungstermine in diesem Jahr sind:

- Mittwoch, der 22. April 2015 (wenn möglich mit BüAbtL'in)
- Mittwoch, der 15. Juli 2015
- Mittwoch, der 18. November 2015

Jeweils in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr. Der jeweilige Treffpunkt wird in der offiziellen Einladung bekannt gegeben.

P. Spengler